



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

FERNWÄRMEGESELLSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG MBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Energie und Emissionen.....	5
Regionaler Mehrwert.....	6
Anreize zum Umdenken	7
5. Weitere Aktivitäten.....	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. KLIMAFit Calw	19
8. Kontaktinformationen	21
Ansprechpartner	21
Impressum	21

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind ein 1993 gegründetes Unternehmen des Landes Baden-Württemberg. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Organisation des möglichst wirtschaftlichen und umweltschonenden Betriebs von Wärme- und Stromerzeugungsanlagen unterschiedlicher Art und Größe.

Darüber hinaus kommen vor dem Hintergrund der „Energiewende“ Entwicklung und Umsetzung von energieeffizienzsteigernden Versorgungskonzepten sowie die erfolgreiche Einbindung erneuerbarer Energien in bestehende Versorgungssysteme stetig wachsende Bedeutung zu.

Dabei arbeiten wir vor allem für:

- Land Baden-Württemberg
- Städte und Gemeinden
- Landkreise
- Stadtwerke und Gemeindewerke sowie
- anerkannte Gemeinnützige Träger (z.B. Kliniken und Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Behindertenhilfen)

Die fbw beschäftigte Ende 2021 insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1 Geschäftsführer, 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen und 7 im kaufmännischen Bereich.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WINI-Projekt: Bepflanzungen/Aufforstung mit klimaresistenteren Baumarten im Stadtwald von Baden-Baden (Distrikt 14 Oberwald und Distrikt 16 Geggenau) zur Linderung der Folgen des Klimawandels.

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. TEUR 5 p.a. über voraussichtlich 10 Jahre.

Projektpate: Gerhard Stierle, fbw.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz Nr. 5:** Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- **Leitsatz Nr. 11:** Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*
- **Leitsatz Nr. 12:** Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der möglichst wirtschaftlichen und umweltschonenden Energieversorgung öffentlicher Liegenschaften und Einrichtungen freigemeinnütziger Träger. Im Rahmen von Neubau, Erneuerung und Erweiterung von Energieanlagen prüfen wir stets die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplungstechnologien. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Einsparung von Energie, der Steigerung der Energieeffizienz und einer Reduzierung von Emissionen. Auf diese Weise haben wir von Haus aus einen engen Bezug zu **Leitsatz 5** „Energie und Emissionen“.

Die Region, in der wir wirtschaften, ist kraft Gesellschaftsauftrag das Land Baden-Württemberg. Hier liegt unser Fokus auf der Versorgung von energieintensiven Liegenschaften wie Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder öffentlichen Bädern. **Leitsatz 11** „Regionaler Mehrwert“ ist einer unserer Schwerpunkte, da es uns wichtig ist, durch unsere Arbeit zu einer qualitativ hochwertigen regionalen Infrastruktur beizutragen. So ermöglichen wir es den jeweiligen Einrichtungsträgern, ihre Energieversorgung ökologischer, effizienter und damit auch kostengünstiger auszurichten. Dadurch können diese ihre Produkte und Leistungen entsprechend günstiger anbieten.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: Der freiwillige Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung (Corporate Social Responsibility) gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wir wollen im Sinne der Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voran gehen und für Nachhaltigkeitsbelange sensibilisieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

- Die fbw initiiert und projiziert landesweit bereits seit 1993 eine Vielzahl von Maßnahmen, die regelmäßig eine nachhaltige Energieeinsparung, eine spürbare Verbesserung der Energieeffizienz, eine nachweisliche Emissionsminderung bzw. die Einbindung erneuerbarer Energien zum Ziel haben.
- Unsere Bürofläche umfasst ca. 400m². Den Bedarf an elektrischer Energie decken wir seit 01.04.2018 umweltfreundlich mit Ökostrom.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Bezug von Ökostrom.
- ✓ Erstellung von Treibhausgasbilanzen zur Ermittlung der durch die Gesellschaft verursachten Emissionen (siehe Unterpunkt 7).

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- ✓ Eine spürbare Reduzierung des Stromverbrauchs in unseren Büros ist bisher i. W. durch ein gezielt geändertes Nutzungsverhalten erreicht worden.

INDIKATOREN

- ✓ Die der fbw gehörenden Heizwerke sind grundsätzlich an eigenständige Betreibergesellschaften langfristig verpachtet und werden insoweit im Rahmen dieses Berichts nicht betrachtet.
- ✓ Der Stromverbrauch in unseren Büros konnte in 2021 leicht abgesenkt werden (2021: 9.273; 2020: 9.366 kWh; 2019: 7.281 kWh; 2018: 9.561 kWh).
- ✓ Die fbw nahm für das von ihr betriebene Heizwerk in Bad Wildbad an dem in 2021 gestarteten KLIMAfit Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zur Förderung des betrieblichen Klimaschutzes in Unternehmen teil. Das Projekt widmet sich im Wesentlichen den Zielen Energieeffizienzverbesserung sowie CO₂-Reduktion. Innerhalb des Projekts wurde eine Treibhausgasbilanz erstellt, die regelmäßig gepflegt wird und dadurch eine direkte Überprüfbarkeit der Effektivität von ergriffenen Maßnahmen ermöglicht.

AUSBLICK

- Es ist unser Ziel, den Energieverbrauch in unseren Büroräumen mittelfristig mit ökonomisch vertretbaren Maßnahmen weiter zu senken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

- Wir wollen mit der sukzessiven Umstellung auf emissionsärmere Firmenfahrzeuge sowie der vermehrten Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für Auswärtstermine einen Beitrag zur Luftreinhaltung insbesondere im Stuttgarter Stadtgebiet leisten.
- Wir wollen erreichen, dass möglichst viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom öffentlichen Personennahverkehr Gebrauch machen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Unsere Gesellschaft verfügt derzeit über insgesamt vier Firmenfahrzeuge. In 2020 ist ein Firmenfahrzeug (Diesel) durch ein Plug-in-Hybrid ersetzt worden.
- ✓ Unsere Belegschaft erhielt auch in 2021 durch die Gewährung des JobTicketBW die Möglichkeit, den öffentlichen Personennahverkehr zu vergünstigten Konditionen zu nutzen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- ✓ Das in 2020 beschaffte Firmenfahrzeug (Plug-in-Hybrid) emittiert nach Herstellerangaben 53 g CO₂/ km (bislang: 129).
- ✓ Das JobTicketBW wurde Ende 2021 von 67 % (Vorjahr: 67) der Belegschaft genutzt.

INDIKATOREN

- ✓ Der CO₂-Ausstoß. Dieser ist ab dem Geschäftsjahr 2020 mittels Treibhausgasbilanz messbar.

AUSBLICK

- Mittelfristiges Ziel ist u. a. eine kontinuierliche Reduktion der bislang im Rahmen von Auswärtsterminen angefallenen CO₂-Emissionen durch geeignete Ersatzbeschaffungen der erforderlichen Firmenfahrzeuge sowie verstärkte Nutzung des ÖPNV. Für 2022 zeichnet sich bereits eine deutliche Steigerung der ÖPNV-Nutzung ab.
- Die Gewährung des JobTicketBW hat sich im Unternehmen etabliert und wird beibehalten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

- Die fbw ist Geschäftsstelle für sechs weitere Gesellschaften. Zur Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben waren bislang der Bezug und die Verarbeitung größerer Mengen an Büromaterial (insbesondere Druck- und Kopierpapier) notwendig.
- Wir wollen vor allem den Verbrauch von Druck- und Kopierpapier spürbar reduzieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Verstärkte Nutzung elektronischer Speichermöglichkeiten.
- ✓ Umstellung bislang postalischer Prozesse auf digitale Abwicklung.
- ✓ Bei der Beschaffung von Büromaterial werden Produkte mit Nachhaltigkeitszertifikat bevorzugt (z. Bsp. EU Ecolabel, FSC Label, Blauer Engel).

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- ✓ Durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Nachhaltigkeit bewegt sich der Papierverbrauch im Vergleich zum Vorjahr trotz hoher Büropräsenz weiter auf niedrigem Niveau. Viele Prozesse, die bisher postalisch abgewickelt wurden, sind inzwischen auf E-Mail umgestellt.

INDIKATOREN

- ✓ Der Verbrauch von Druck- und Kopierpapier ist in 2021 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig angestiegen (2021: +4,5%; 2020: -7,7%).

AUSBLICK

- Wir wollen den Verbrauch von Papier auf ein Minimum reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, soll u. a. ein digitales Dokumentenmanagementsystem eingeführt werden. Eine entsprechende Umsetzungsplanung wurde bis Ende 2021 erstellt. Für das Geschäftsjahr 2022 zeichnet sich eine Reduzierung des Papierverbrauchs ab.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Individuelle Fortbildungsmaßnahmen und Fortentwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Seit Jahren geringe Mitarbeiterfluktuation.

Ausblick:

- Auch in Zukunft wollen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz in einem spannenden Tätigkeitsfeld bieten.
- Ein fairer, vertrauensvoller und von Respekt geprägter Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.
- Anfang 2022 wurde durch die Einführung von noch flexibleren (Kern-)Arbeitszeiten dafür gesorgt, dass die Work-Life-Balance der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter optimiert wird.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Die im Wesentlichen im Sitzen ausgeführte Bürotätigkeit kann u.a. zu Rückenproblemen führen. Dem soll durch die Ausstattung der Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen vorgebeugt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Bis Ende 2021 sind 8 höhenverstellbare Schreibtische angeschafft worden.

Ausblick:

- Die Umstellung aller Arbeitsplätze (sofern dies gewünscht ist) nach ergonomischen Gesichtspunkten ist nahezu abgeschlossen. In 2022 sind bis dato sechs weitere höhenverstellbare Schreibtische montiert sowie drei weitere bestellt worden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Ständiger Austausch mit unseren Stakeholdern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Durch diesen ständigen Austausch wird vorausschauendes unternehmerisches Handeln ermöglicht und ein angemessenes Reagieren im Bedarfsfall gewährleistet.

Ausblick:

- Wir werden auch in Zukunft den konstruktiven Dialog mit unseren Stakeholdern suchen, um für die Stakeholder und fbw die besten Lösungen zu erreichen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Entwicklung umweltschonender bzw. effizienzsteigerender Versorgungskonzepte für unsere Auftraggeber.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Projektierung, Planung, Errichtung und / oder Inbetriebnahme von hocheffizienten BHKW-Anlagen über unsere Beteiligungsgesellschaften im Geschäftsjahr 2021.
- ✓ Ein umweltschonender Betrieb von Elektrofahrzeugen setzt voraus, dass der hierfür eingesetzte Strom in räumlicher Nähe und zudem CO₂-frei erzeugt wird. Die fbw unterstützt hierbei mit ihrem im Rahmen des „PV-Programms 2020“ errichteten PV-Anlagen verselbständigte Landeseinrichtungen, die den erzeugten Strom vorrangig für eMobilität abnehmen.

Ausblick:

- Wir prüfen regelmäßig im Rahmen von Neubau, Erneuerung und Erweiterung der von uns betreuten Energieanlagen die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung.
- In 2021 wurde mit der Errichtung von 2 PV-Anlagen (je 100 kWp) begonnen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Wir leisten Beiträge zur „Energiewende“ durch den Einsatz von erneuerbaren Energien (z. B. Holz, Biogas) und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung in unseren Projekten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Die fbw plant, errichtet und betreibt insbesondere Holzesselanlagen (Holzhackschnitzel, Pellets), PV-Anlagen, thermische Solaranlagen und Blockheizkraftwerke für ihre Beteiligungsgesellschaften.

Ausblick:

- Es zeichnet sich ab, dass die Errichtung von PV-Anlagen in den kommenden Jahren zu einem unserer Tätigkeitsschwerpunkte werden wird. Die massiv gestiegenen Energiepreise dürften die ohnehin angestrebte Abkehr von fossilen Brennstoffen nochmals beschleunigen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Entwicklung und Erschließung neuer Tätigkeitsfelder.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Die anhaltend gute Auftragslage der fbw sichert wie in den Vorjahren den nachhaltigen Unternehmenserfolg und dadurch die vorhandenen Arbeitsplätze.

Ausblick:

- Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Tendenzen sind derzeit nicht erkennbar und unsere mittelfristige Planung weist gute Ergebnisse aus. So wird es uns voraussichtlich auch zukünftig möglich sein, die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern, bzw. unsere Belegschaft ggf. noch zu vergrößern.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Seit 2015: Durchführung von Energieaudits als neues Geschäftsfeld.
- ✓ Seit 2020: Entwicklung „PV-Programm 2020“ zur Förderung der eMobilität auf mittelbaren und unmittelbaren Liegenschaften des Landes Baden-Württemberg.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Die im Rahmen der Energieaudits erarbeiteten Vorschläge zur Energieeinsparung wurden bereits in Teilen umgesetzt.
- ✓ In 2021 konnte mit der Planung der ersten beiden PV-Anlagen im Rahmen des „PV-Programms 2020“ begonnen werden.

Ausblick:

- Unser Ziel ist es, weitere neue Geschäftsfelder zu erschliessen, neue Kunden zu gewinnen und so weitere Beiträge zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu leisten.
- Es ist anzunehmen, dass die Wirtschaftlichkeit einer Umsetzung der im Rahmen der Energieaudits ermittelten Einsparpotentiale infolge der stark gestiegenen Energiepreise deutlich zunehmen wird.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Die Durchführung der von uns entwickelten Projekte und damit deren Finanzierung hat regelmäßig eine nachweisliche Energieeinsparung bzw. Emissionsminderung, eine spürbare Verbesserung der Energieeffizienz, und / oder die Einbindung erneuerbarer Energien zum Ziel.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Unsere Projekte tragen dazu bei, die Energieversorgung der hiervon betroffenen Liegenschaften umweltfreundlicher zu gestalten und verbessern darüber hinaus häufig deren Wirtschaftlichkeit.

Ausblick:

- Wir werden die Projektierung ökologisch sinnvoller und gleichzeitig ökonomisch vertretbarer Maßnahmen auch im kommenden Jahr fortsetzen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Die fbw wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung an.
- ✓ Bei der fbw gilt grundsätzlich das „Vier-Augen-Prinzip“.
- ✓ Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird vom Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert, ob die Geschäfte der fbw ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung

WEITERE AKTIVITÄTEN

mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Der Abschlussprüfer hat der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 erneut ordnungsgemäßes Handeln bescheinigt.

Ausblick:

- Eine Mitarbeitersensibilisierung zum Thema Anti-Korruption ist geplant.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Mit unserem 10-jährigen WIN!-Projekt wollen wir zur Linderung der Folgen des Klimawandels im Stadtwald von Baden-Baden beitragen. Damit leisten wir einen wichtigen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Projektbeschreibung:

Die Stadt Baden-Baden ist Eigentümerin von rund 7.500 ha Wald. Diese Waldflächen liegen zwischen 110 m ü. NN in der Rheinebene und gehen bis auf 1.001 m ü. NN (Badener Höhe) im Schwarzwald. Der gesamte Wald hat vielfältige Funktionen für die Stadt. Nach der aktuellen Waldfunktionenkartierung des Landes ist bereits ein großer Teil des Waldes mit einer Schutzkategorie belegt. Eine besondere Bedeutung haben hier Wasser- und Quellschutzgebiete, da ein Großteil des Trinkwassers aus Quellen und Tiefbrunnen im Stadtwald kommt. Aber auch der Klimaschutz und Immissionsschutz spielen eine große Rolle. Insbesondere die Waldgebiete in der Rheinebene haben diesbezüglich eine wichtige Funktion, da hier prozentual nur eine geringe Bewaldung besteht, gleichzeitig aber viel Bebauung und Verkehrsfläche vorhanden ist.

Der Stadtwald ist ein Mischwald aus vielen verschiedenen Baumarten, der Laubbaumanteil liegt bei über 50%. Die Auswirkungen des Klimawandels treffen jedoch auch den Stadtwald in aller Deutlichkeit. Die Jahre 2018 bis 2020 waren durch eine ausgeprägte Dürre gekennzeichnet, die auch bisher als klimastabil eingeschätzten Baumarten, wie z. B. die Buche, teilweise zum Absterben gebracht hat.

Ein Schwerpunkt der Schäden ist in den Waldungen der Rheinebene festzustellen. Hier besteht großer Handlungsbedarf. Betroffen sind u. a. Waldflächen, die sich im Einzugsbereich des Grundwasserwerks Sandweier befinden und somit sehr wichtig für den Wasserschutz sind. Sie liegen entlang der Autobahn A5 und haben daher außerdem als Immissionsschutz eine große Bedeutung für die Stadt. Es sind aber auch Bereiche des ehemaligen Auenwaldes mit besonderer Relevanz für den Naturschutz betroffen.

Projektgebiet:

Im städtischen Forstrevier Haueneberstein/Sandweier sind Maßnahmen am dringendsten in den Waldbereichen Distrikt 14 Oberwald und Distrikt 16 Geggenau durchzuführen. Der Distrikt 14 Oberwald hat eine Größe von rund 180 ha und liegt beidseitig der Autobahn A5. Hier liegt auch das Grundwasserwerk Sandweier. Der Wald ist gekennzeichnet durch Kies und Sandböden mit natürlich vorkommenden Buchen, Eichen und Kiefern. Der Distrikt 16 Geggenau hat eine Größe von rund 105 ha und liegt im Naturschutzgebiet Rastatter Ried. Die Böden sind überwiegend ehemalige Auewaldstandorte mit einzelnen Kiesbänken. Vorkommende Baumarten sind Eschen, Ahorn, Eichen, Buchen und sogenannte Edellaubhölzer, z. B. Kirschen.

Notwendige Maßnahmen:

- Distrikt 14 Oberwald:

Aufforstung der abgestorbenen Buchenaltbestände mit Kiefern, Eichen und anderen trockenresistenten Baumarten. Ggf. mit Bodenbearbeitung, um den vorhandenen Grasfilz aufzureißen. Die jungen Pflanzen

UNSER WIN!-PROJEKT

sind gegen Rehwildverbiss zu schützen. Des Weiteren ist notwendig, einzelne bedrängende Traubenkirschen etc. mit Ringeln schonend zu entfernen.

- Distrikt 16 Geggenau:

In den schon aufgelichteten Wäldern soll neu bepflanzt werden. Zukunftsfähig sind hier die Eiche, aber auch Kirsche, Nussbaum und andere Edelhölzer. Die jungen Pflanzen sind hier ebenfalls gegen Rehwildverbiss zu schützen. In den noch geschlossenen Waldbereichen soll ein möglichst hoher Anteil an Naturverjüngung verschiedenster Baumarten gesichert werden. Hier ist pflegend einzugreifen. In den Gebieten mit vertrockneten Aufforstungsflächen sollen die Lücken erneut bepflanzt werden. Hier bieten sich neben Eichen auch Erlen und Wildobst entlang des Waldrandes an.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die notwendigen Maßnahmen sind sehr umfangreich und kostenintensiv. Mit den geplanten Geldmitteln für unser voraussichtlich 10-jähriges WIN!-Projekt wollen wir eine nachhaltige Initialzündung in den geschädigten Wäldern erreichen. Gelingt es beispielsweise die aufgelichteten Bereiche wieder zu schließen, können in den Randbereichen im Schatten junge Bäume von selbst wieder ansamen und wachsen. Diese Prozesse brauchen Zeit, insoweit halten wir unser 10-jähriges WIN!-Projekt für sehr geeignet, um auch der Natur Zeit zu lassen, auf die Maßnahmen zu reagieren.

Teilweise können die Projektmaßnahmen auch als Förderprojekte über die forstliche Förderung angemeldet werden. Damit könnten unsere Projektgelder als Eigenanteil in die Förderung eingebracht und über die Förderung noch mehr Geldmittel generiert werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Am 29.09.2021 ist das gemeinsame **WIN!-Projekt** von fbw und GKB zusammen mit dem Fachgebiet Forst und Natur der Stadt Baden-Baden in Anwesenheit von Presse und Rundfunk im Baden-Badener Stadtwald bei Sandweier offiziell gestartet worden.



(v. l. n. r.: Fachgebietsleiter Hauck, Erster Bürgermeister und GKB-Aufsichtsratsvorsitzender Uhlig, BKV-Geschäftsführer und GKB-Aufsichtsratsmitglied Ratzel, Ministerialrätin und fbw-Aufsichtsratsvorsitzende Weckerle), Foto: Uwe Leiber.

Bis Ende 2021 sind bereits erste Maßnahmen im **Projektgebiet** durchgeführt worden. In den abgestorbenen Buchenaltbeständen des Projektgebiets wurden an 18 Punkten sogenannte Hordengatter gegen Wildverbiss aufgestellt und mit Eichenwildlingen bepflanzt. Für die Hordengatter sind extra Stellen ausgesucht worden, an denen der Baumbestand schon sehr lückenhaft ist und sich teilweise bereits Grasbewuchs gebildet hat, da an diesen Stellen durch die verdämmende Wirkung des Grasfilzes eine natürliche Verjüngung nicht mehr erwartet werden kann.

Die Vorteile der Hordengatter gegenüber den sonst üblichen Wildschutzzäunen aus energieintensiv hergestelltem Drahtgeflecht mit weiten Transportwegen sind vielfältig. Die vor Ort gefertigten Hordengatter aus Holz weisen eine hervorragende CO₂-Bilanz auf. Die Transporte zum Projektgebiet sind damit auf ein Minimum beschränkt. Rückbau und Entsorgung ist nicht erforderlich. Außerdem senkt die bessere Sichtbarkeit der Zäune das Verletzungsrisiko für das Wild erheblich.

Insoweit kann unser WIN!-Projekt einen kleinen Beitrag zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele leisten und ein Zeichen für eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Waldbewirtschaftung in einem regionalen Wirtschaftskreislauf setzen.

UNSER WIN!-PROJEKT



Projektgebiet „blau umrahmt“



Im Forstbetriebshof Baden-Baden hergestellte Hordengatter.

UNSER WIN!-PROJEKT



Aufgebautes Hordengatter im Projektgebiet.

Eichenwildlinge entstehen im Rahmen der Naturverjüngung und werden ausgegraben. Sie haben gegenüber Baumschulenpflanzen den Vorteil, dass sie direkt aus der Nähe stammen, an die klimatischen Verhältnisse optimal angepasst sind und das Pflanzenmaterial dadurch gute Qualität mitbringt. Ob die Pflanzen gut anwachsen, hängt aber in erster Linie von den Niederschlägen im Frühjahr und Sommer ab.



400 Eichenwildlinge sind im November 2021 gepflanzt worden.

Leider ist ein großer Anteil der gepflanzten Eichenwildlingen nach Auskunft des Fachbereichs Forst und Natur im Sommer witterungsbedingt **vertrocknet**. Deshalb wurde im Herbst verstärkt **nachgepflanzt**.

UNSER WIN!-PROJEKT

Im April 2022 wurde eine Jungbestandspflege durchgeführt, bei der insbesondere invasive spätblühende Traubenkirschen geringelt worden sind (siehe nachstehendes Bild).



Dabei wird die Rinde kreisrund um den Stamm entfernt, sodass die Nährstoffversorgung der Pflanze unterbrochen wird. Der geringelte Baum stirbt dadurch im Laufe der nächsten Jahre ab. Sinn und Zweck dieser Maßnahme ist, dass sich die durchgeführte Baumverjüngung mit heimischen Baumarten (gepflanzte Eichen) langsam und geschützt durch die geringelten Traubenkirschen auf die Veränderungen einstellen, entwickeln und so sukzessive den Wuchsraum der Traubenkirschen übernehmen kann.

Im Juni 2022 ging durch das Projektgebiet ein ungewöhnlicher Sommersturm mit Charakteristika eines Tornados. Dabei sind große Schäden entstanden. Der Wald war für mehrere Wochen nicht zugänglich, In ein Hordengatter ist ein großer Baum gestürzt, es musste wieder instandgesetzt werden.

AUSBLICK

Es soll jährlich über den Projektstand bzw. die erfolgten Maßnahmen berichtet werden.

7. KLIMAFit Calw

Um das wichtige Thema Klimaschutz auch während der Coronavirus-Pandemie weiter voranzutreiben haben wir ab April 2021 als eines von zwölf Unternehmen mit unseren Standorten Bad Wildbad und Stuttgart am KLIMAFit-Projekt aus der Region Calw teilgenommen. KLIMAFit ist ein Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zur Förderung des betrieblichen Klimaschutzes.

Das Projekt war in vier Workshops zu verschiedenen Themen des betrieblichen Klimaschutzes (vor allem Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung sowie CO₂-Reduktion), in drei betriebliche Beratungstermine und den abschließenden Kommissionstermin untergliedert. Innerhalb des Projektes wurde auch eine Treibhausgasbilanz für 2020 erstellt. Die Bilanz wurde für 2021 bereits aktualisiert und soll auch für die kommenden Jahre gepflegt werden.

Emissionswerte (Scope 1-3):

2020: 107,1 tCO₂eq (CO₂-Äquivalente in Tonnen)

2021: 100,3 tCO₂eq

Die Vergleichbarkeit der Bilanzen für die Jahre 2020 und 2021 ist von der Coronavirus-Pandemie und ihren Folgen stark beeinträchtigt (bspw. sind die gefahrenen km aufgrund der verschiedenen Lockdowns nur sehr eingeschränkt vergleichbar). Für die Zukunft erhoffen wir uns gleichwohl, dass sich die Effekte von Verhaltensänderungen über die Bilanzen quantifizieren lassen.

Der erfolgreiche Abschluss des Projekts wurde uns am 27.01.2022 bescheinigt (s. Seite 20).



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Urkunde



fbw – Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart

HAT IM JAHR 2021/2022
AN DEM VOM LAND BADEN-WÜRTTEMBERG GEFÖRDERTEN
PROJEKT KLIMAFIT MIT ERFOLG TEILGENOMMEN.

KLIMAFIT 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ

Das Unternehmen hat eine Treibhausgasbilanz erstellt sowie erste Schritte eines Klimamanagements durchgeführt. Innerhalb der festgelegten organisatorischen Systemgrenze wurden die Emissionen für Scope 1 und Scope 2 ermittelt. Mit einer Wesentlichkeitsanalyse wurden zudem die bedeutenden Scope 3 Emissionsquellen herausgearbeitet. Das Unternehmen zeichnet sich durch ein besonderes Engagement im betrieblichen Klimaschutz aus.

Calw, den 27. Januar 2022

Thekla Walker MdL
Ministerin für Umwelt, Klima und Energie-
wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Helmut Riegger
Landrat
Landkreis Calw

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Gerhard Stierle

fbw | Fernwärmegesellschaft BW mbH
Kfm. Bereich, Sonderaufgaben
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 / 222 954 - 23
Fax: 0711 / 222 954 - 6623
E-Mail: stierle@fbw-stuttgart.de

Impressum

Herausgegeben am 29.11.2022

fbw | Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 222 954 - 0
Fax: 0711 / 222 954 - 50
E-Mail: info@fbw-stuttgart.de
Internet: www.fbw-stuttgart.de

